

Stockach: Erfolgreich durch »Dandler«-Gen

21.03.11

Wirtschaftsmedaille des Landes für Friedrich Dandler

Stockach (sw). Die kleine Enkelin kam aufgeregt aus dem Kindergarten heim: »Ist heute die Siegerehrung von Opa?« So etwas Ähnliches. Friedrich Dandler erhielt die Wirtschaftsmedaille des Landes



Wirtschaftsminister Ernst Pfister überreichte Friedrich Dandler aus Stockach die Wirtschaftsmedaille des Landes.swb-Bild: Weiß

Baden-Württemberg aus den Händen von Wirtschaftsminister Ernst Pfister - »für seine besonderen Verdienste um die mittelständische Wirtschaft und den Handel«. Und, so Ernst Pfisters Begründung weiter: Friedrich Dandler setzt sich für die Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten ein, unter seinen etwa 70 Mitarbeitern sind sieben Azubis, und er ist ein »Handler mit Leib und Seele«.

Nach dem Schulabschluss in Stockach absolvierte der Geehrte eine kaufmännische Berufsausbildung bei der Eisenwaren-Großhandlung Zahn und Nopper in Stuttgart und die Fachschule des Deutschen Eisenwaren- und Hausrathandels in Wuppertal. Mit 21 Jahren stieg er in den elterlichen Betrieb ein, 1973 wurde er dort Geschäftsführer. Damit setzte er eine lange Familientradition fort, denn der aus Tirol stammende Georg Dandler hatte 1822 ein Eisenwarengeschäft in Stockach gegründet. Gegen den Widerstand der Ortsansässigen und gegen enorme Auflagen der Behörden, wie Ernst Pfister betonte. Dieses Durchsetzungsvermögen, dieses »Dandler-Gen«, zeichnet auch Friedrich Dandler aus.

Denn mit dem fast 67-Jährigen hat Bürgermeister Rainer Stolz nach eigenen Angaben manchen Strauß ausgefochten, manches Mal die Klängen gekreuzt. Nicht immer waren sie dabei einer Meinung, doch die Diskussion diente immer dem Wohl der Stadt. Denn Friedrich Dandler setzt sich für die Öffentlichkeit ein, wie IHK-Präsident Kurt Grieshaber betonte: Der Ausgezeichnete war 1985 bis 2009 Mitglied der Vollversammlung der IHK, gehört seit 1986 dem Handelsausschuss an, saß im Stockacher Gemeinderat und versuchte bei Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) die Rahmenbedingungen für den Handel zu verbessern: »Sie sind ein Mann, der etwas bewegt in der Region«.

Und ein wenig bewegt war Friedrich Dandler auch: »Ich bin einigermaßen überwältigt«, gestand er. Ein großer Teil der Medaille gebühre seinen Mitarbeitern, ohne die Vieles nicht möglich gewesen wäre. Es sei eine Selbstverständlichkeit, den Mittelstand zu fördern. Ihm liege auch der Zustand der Stockacher Innenstadt am Herzen. Gemeinsam müssten sich die Verantwortlichen gegen negative Veränderungen stemmen, um dem Handel eine wirtschaftliche Zukunft zu geben. Denn: »Die Innenstadt hat es nicht verdient, dass man sie verkommen lässt.«

Von: [Simone Weiß](#)



[<- Zurück zu: Täglich Aktuell](#)